

Warum dieses Buch?

Die Freie Aktive Schule Stuttgart (FAS) wurde 2001 von einer Elterninitiative gegründet und startete im Herbst 2002. Seitdem haben wir viele Erfahrungsschätze sammeln können und möchten diese anlässlich unseres 22-Jahre-FAS-Fests einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Zum einen, weil wir zeigen wollen, wie eine zunächst utopisch anmutende **Idee** echte, lebendige **Wirklichkeit** geworden ist. Und zum anderen, weil wir glauben, dass unsere Erfahrungen wertvolle **Impulse** für das **Bildungssystem** geben können.

Und natürlich wollen wir in einem Rückblick die Schule der letzten 22 Jahre mit den Kindern, die die FAS durchlaufen haben, und den Menschen, die sich über all die Jahre engagiert haben – sprich: mit allem, was die Schule zu bieten hat – würdigen!

In diesem Buch beschreiben wir das Heranwachsen von Kindern und unsere Umsetzung von Schule und zeigen, dass es so ganz anders stattfinden kann, als es sich die meisten Menschen vorstellen können. Wir lassen lebendig werden, wie Kinder – durch das Vertrauen von Erwachsenen in ihre selbstbestimmte Entwicklung – die Chance haben, eine erfüllte Kindheit zu leben und sich zu bewusst fühlenden und eigenverantwortlich handelnden Menschen heranzubilden.

Aber wie kann Schule sich organisieren, um diese Art des Heranwachsens überhaupt zu ermöglichen? Jeder von uns hat ein Bild im Kopf, wenn er an Schule denkt – gewöhnlich das Bild der eigenen Erfahrungen. Das wird sich nicht zwingend mit den Bildern decken, die in diesem Buch gezeichnet werden – zumindest nicht durchgängig. Denn natürlich findet man auch die vertrauten Vorstellungen von „Lernen“ – vor allem, wenn es die beiden letzten Jahrgangsstufen betrifft.

Auch wenn die Freie Aktive Schule sehr anders anmutet – im gesamten Konzept finden sich die Leitperspektiven des Bildungsplanes wieder. Sie sind eingewoben in den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, eingewoben in all die verschiedenen Lernformate im Schulalltag, eingewoben in eine enge Begleitung durch die Erwachsenen. Viele Beschreibungen im Buch machen erlebbar, wie Kinder und Jugendliche in einem ganzheitlichen Lernkontext Kompetenzen entwickeln können – mit Schwerpunkt auf den sozialen und personalen Kompetenzen.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern Neugier auf das Abenteuer einer anders gelebten Schule und dass alle mit neuen Inspirationen das Buch wieder zuklappen. Und natürlich wünschen wir unseren (ehemaligen) Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, dass sie bei dem einen oder anderen Artikel mit Freude in Erinnerungen schwelgen können.

Zur Form dieses Buches: Viele Menschen prägen die Freie Aktive Schule Stuttgart, und so war es uns ein Anliegen, viele Akteure zu Wort kommen zu lassen. Es entstand eine **Sammlung** von Beiträgen, in der sich naturgemäß auch manches wiederholt. Bewusst haben wir das in Kauf genommen.

Gerti Henle, Katrin Bohner, Gaby Groß

Redaktionsteam

Stuttgart, 2024

Inhalt

Was ist dir von deiner Schulzeit in Erinnerung geblieben?	1
Warum dieses Buch?	9

1. Voller Visionen und Tatkraft!

... die Gründung und Entwicklung der Freien Aktiven Schule Stuttgart	13
Stell dir vor, du gehst zur Schule und es macht Spaß!	14
Was ist eine Freie Aktive Schule?	15
Die FAS ist eine Schule, wo	18
Wie kommt man auf die Idee, eine Schule zu gründen?	20
„Wir waren voller Neugier und Enthusiasmus“	26
„Wir hatten einen guten Stern!“	28
Pädagog*innen, die uns inspirierten	30
Worte, die die FAS beschreiben	33
Vernetzung zählt!	34
Elementarer Baustein des Bildungshauses	36

2. Sein, Werden und Reifen ...

... von Kindern und ihren Lernwegen	41
Muss ein Kind nicht geformt werden?	43
Lebensprozesse: Wie sich das Leben entfaltet	46
Vielfalt der Lernwege	50
Wie hast du lesen und schreiben gelernt?	56
Ein Erdhügel als Ausgangspunkt für kindliche Forschung	59
Was ist los mit der Ananas?	62
Wir lernen nicht nur mit dem Kopf	64
Kung Fu an der Schule – wow!	69
Hütten bauen – was für ein Lernfeld!	70
Im Gleichschritt, marsch?	72
Und wenn mein Kind nur spielt?	74
Zeit, um zu werden	76

3. Welchen Rahmen braucht gelingende Entwicklung?

... Beziehung auf Augenhöhe und eine vorbereitete Umgebung	81
Was sind eigentlich Begleiterinnen und Begleiter?	83
Beziehung als Basis	86
Regeln und Grenzen	93
Über das Wesen des Bildungshauses	94
Wie hast du die Begleiterinnen und Begleiter erlebt?	100
„Da ist viel Herzblut!“	102
Starke Zusammenarbeit im Team	108
„Mit Mut und Selbstvertrauen lässt sich viel bewegen!“	110
Das FAS Bildungshaus	112
Warum gibt es eine „vorbereitete Umgebung“ an der FAS?	114
Kennt ihr schon die F-A-S? Das ist die Schule ohne Stress!	118
Der Außenbereich der FAS – das etwas andere „Klassenzimmer“	120
Vor den Toren der FAS geht das Lernen weiter	124

4. Inspirierende Vielfalt!

... vom Alltag im Freien Aktiven Bildungshaus	129
Lernt man da überhaupt was?	131
Was hast du an der FAS (für dich) gelernt?	134
Spielen und dabei ... lernen!	137
Einblicke in eine freie aktive FAS-Kindergartenwoche	138
Selbstgewählt und frei gestaltet	140
Angebote wie Sand am Meer	142
Zwei Waffeln für mich, eine für dich	144
Unterricht an der FAS	146
Themenwochen: intensiv, vielfältig und gemeinschaftlich	147
Forschen und selber machen	148
Vom Rollenspiel zum eigenen Bühnenstück	150
Bühne frei für das FAS-Weihnachtsspiel	152
Projekte und Großereignisse an und mit der FAS	158
Workshops – spannend und abwechslungsreich	172
S wie Sexuelle Bildung	174
Raus aus den eigenen vier Wänden	176
Fahrten – Highlight und „Trainingslager“	180
Anerkennung und Preise	186
Was verknüpfst du persönlich mit der FAS?	190

5. Wo geht's lang?

... Orientierung in all der Freiheit	193
Keine Noten? Wie kann das gehen?	195
So viel Freiheit – und wo ist die Orientierung?	198
Mit einem Kompass ins neue Schuljahr	200
Bereit für den nächsten Schritt?	202
Laras Boulder-Projekt	206
Die Tertia-Orientierungsreise	208
Schwarzwald, BO und Wege nach der FAS	210
Vorbereitung auf die Prüfungen	212
Rituale, Traditionen und Feste	216

6. Welch Vertrauen!

... die Eltern und ihr Engagement	219
Ist das der richtige Weg für mein Kind?	221
Ein guter, stimmiger Ort	224
„Hier darf ich sein, wie ich bin“	225
Was nehmt ihr vom Intensiv-Wochenende mit?	226
„Wenn ich meinem Herzen folge“	228
Im Vertrauen wachsen	230
„Wir sind zusammen durchgegangen!“	234
Familienmitarbeit an der FAS	236
Aus Ehrenamt wird Arbeitsplatz	240

7. Welch ein Glück!

... an der FAS heranwachsen zu können	243
Was hat die FAS mit dem Schulfach Glück zu tun?	245
Auf der Suche nach den zentralen Fragen des Lebens	248
Mein Lieblingsort an der FAS	250
„Zum ersten Mal wurde ich als Ganzes wahrgenommen“	252
Für mich bedeutet Glück, bezogen auf die FAS	254
Vom neugierigen Schulkind zum tatkräftigen Mitarbeiter	256
Welche Gefühle steigen in dir auf, wenn du an deine Schulzeit an der FAS denkst?	258
Drei Generationen an der FAS	261
„So froh, dass es die FAS für uns gab!“	264

8. So viel erreicht, so viel noch möglich!

... Rückblick und Ausblick	267
Werden die FAS-Jugendlichen in der Welt „draußen“ zurechtkommen?	269
Schulabschlüsse und Wege nach der FAS	272
Wie ging es nach der FAS weiter? Was machst du heute?	274
Berufliche Vielfalt	276
Blick von Außen	278
Ein Ort, der sich der Leistungslogik entzieht	280
Vom Praktikant zum Konrektor	282
Eindrücke eines Ex-Managers	284
Was von dem, was du an der FAS gelernt hast, hilft dir heute?	286
Lust, im größeren Rahmen zu wirken	288
Die FAS in Zahlen	290
Krisen – kräftezehrend und stärkend	292
FAS als Bildungsort für Erwachsene	296
Auf der Suche nach einer festen Bleibe	298
Was macht dich heute lebendig?	302
Wie weiter mit der FAS?	306
Was wünschst du der FAS für die Zukunft?	308
Was die Welt braucht	311
Wertschätzung und Dank	314
Quellen	316
Impressum	317